



DER WALDREITER



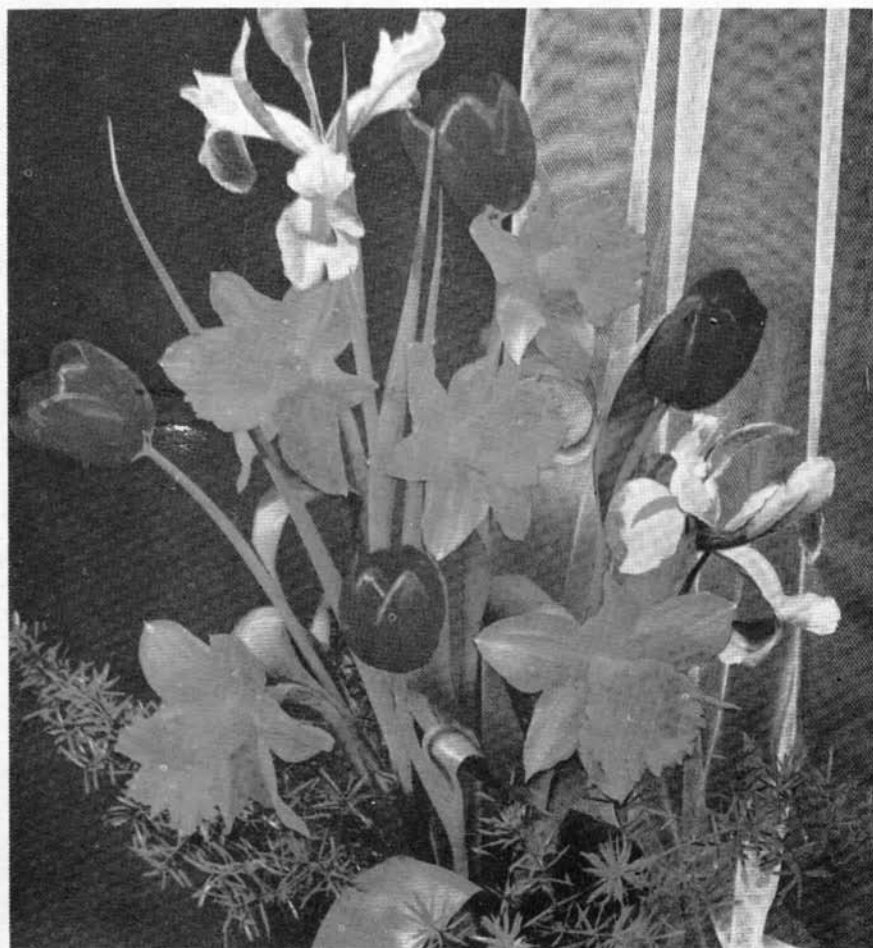
GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

30. Jahrgang

Nr. 4, April 1979



Allen Waldreiter-Lesern frohe Ostern

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins

Am 24. März 1979 fand die diesjährige Hauptversammlung des Heimatvereins wieder - wie im Vorjahr - im Gemeindesaal der ev. Kirche in Schmalenbeck statt. 54 Mitglieder und Gäste, darunter auch Bürgermeister Petersen, wurden an einer Nachmittags-Kaffeetafel vom 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Wilken, begrüßt. Der offizielle Teil der Versammlung begann mit einem Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Es sind 5 Männer und 5 Frauen, die von uns gegangen sind. Sodann gab der Vorsitzende einen Bericht über die Aktivitäten des Vereins: Es wurden eine Reihe von heimatkundlichen Ausfahrten durchgeführt, die großen Anklang fanden. Zum Schleswig-Holstein-Tag wurde ein plattdeutscher Abend im Waldreiter-saal veranstaltet. Der Vorstand befaßte sich mit aktuellen kommunalpolitischen Problemen. An der Gründung eines Kreisverbandes des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes in Stormarn waren wir beteiligt. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurden die Hauptkasse und die Waldreiterkasse als gut geführt und in Ordnung befunden und den Kassenführerinnen Dank und Vertrauen ausgesprochen. Als neuer Kassenprüfer wurde Herr Curt Lienau gewählt. Für das verstorbene Vorstandsmitglied Martin Wulf wurde Herr Schlömp in den Vorstand gewählt. Der »Waldreiter« als Vereinszeitschrift wurde nun im 30. Jahrgang regelmäßig herausgegeben. Das ist für den Vorsitzenden eine große Belastung. Mitarbeiter werden dringend gesucht. Ein Ausblick auf geplante Veranstaltungen beendete den offiziellen Teil. Anschließend führte Frau Vieweg an Hand einer großen Zahl von Lichtbildern in den Westen Kanadas, wo die Familie Vieweg in einem Camping-Bus das Land zwischen Pacific und Rocky Mountains bereist hat. Der Vortrag fand großen Beifall.



seit 1927 in Schmalenbeck

Ihr **FLEUROP-Florist**

Blümen **Lutge**

Tel. 041 02 / 6 10 61

am U-Bhf. Schmalenbeck

Allen Kunden und Freunden
wünschen wir ein recht frohes Osterfest!

Ostersträuße in allen Preislagen
Keramik- u. Glasvasen für jeden Geschmack

Wenn Sie von einer weiteren Bankverbindung mehr erwarten
als nur eine weitere Bankverbindung

... nehmen Sie sich als 2. Bank eine 1. Adresse:

Raiffeisenbank Südstormarn eG



Wir pflegen den persönlichen Kontakt,
deshalb können Mitglieder, Kunden und auch SIE
nicht in die Anonymität versinken.

Kommen Sie zu uns, wir nehmen uns Zeit für Sie

Wir haben auch

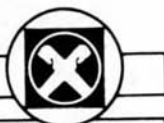
**sonnabends
von 9 bis 12 Uhr geöffnet**

- eine Dienstleistung, die nicht banküblich ist -

**... Vielleicht sind wir eines Tages für Sie -
wie für viele unserer Kunden - die Bank Nr. 1.**

ZWEIGSTELLEN
GROSSHANS DORF 1, Eilbergweg 9
Telefon 041 02 - 61047
Barsbüttel-Stellau, Wiesenstraße 1
Telefon 040 - 677 501 / 52
Siek, Kirchenweg 22
Telefon 041 07 - 7071
Barsbüttel, Hauptstraße 49
Telefon 040 - 6700661
Brunsbek-Langeloh, Dorfstraße 6
Telefon 041 07 - 9176

Raiffeisenbank



Südstormarn eG

Sieker Landstraße 120 · 2070 Großhansdorf
Telefon 041 02 / 6 10 47 - 49



Hanns-Peter Paulsen

Fernseh - Rundfunk-u. Elektrogeräte
Fachgeschäft für Unterhaltungselectronic

Eilbergweg 14 · 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 22 34

Verkauf - Vermietung - Reparatur

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest

PFEIFEN · TABAK · ZIGARREN

Schul- und Schreibwaren
für den
täglichen Bedarf

Parker · Geha
Pelikan
Uhu · Tesa

... Sonderangebote

Pfeifen 2. Wahl!

Rieper Großhansdorf
Eilbergweg 3 ☎ 0 41 02 / 6 33 35



ZEITSCHRIFTEN · LOTTO · SCHREIBWAREN



Ihre

Konditorei Güttler

Eilbergweg 4
☎ 6 13 12

Erheben Sie Ihren Alltag
zum Feiertag durch täglichen
Genuß unseres Gebäcks

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest

Sehr geehrte Kundschaft !

Wir möchten Ihnen mitteilen, daß wir am **1. Mai 1979** aus gesundheitlichen Gründen unseren Betrieb an Herrn Uwe Dreyer und Frau übergeben.

Für die jahrelange Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen herzlich und hoffen, daß Sie das gleiche unseren Nachfolgern entgegenbringen.

Am Montag, den **30. April 1979** bleibt das Geschäft wegen Übergabe geschlossen.

BÄCKEREI — KONDITOREI

Hans Ritzkowsky

Großhansdorf - Wöhrendamm 17 - Telefon 6 23 82

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Osterfest !

Sehr verehrte Kundschaft !

Am 2. Mai 1979 übernehmen wir die Bäckerei und Konditorei Hans Ritzkowsky. Wir werden bemüht sein, in gleicher Güte für Sie zu backen. Sollten Sie besondere Wünsche haben, sind wir gerne bereit, diese zu erfüllen.

Uwe Dreyer und Frau



**Kunststoff-
Fenster** mit
überlegenen
Vorzügen



■ Energie sparen! ■ Streichen vergessen! ■ Schalldämmen!

SANCO® - Isolierglas auch für Altbau-Fenster

Stölting



Tischlerei

Großhansdorf

Tel. 6 27 48



Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei

Wilh. Dickmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



maler



HANS KRUSE

Saubere und handwerksgerechte Ausführung
aller Malerarbeiten · eigene Gerüste
Moderne, geschmackvolle Farbberatung
Verlegen von Teppichböden- und fliesen.

Hans Kruse · Schaapkamp · 2070 Großhansdorf
Telefon: (0 41 02) 6 25 78

WALDREITERSAAL

Programmvorschau April/Mai 1979

Freitag, 27. April 1979, 20 Uhr

Abonnementsveranstaltung

Viola

Plattdeutsche Komödie von Hans Balzer

Gastspiel der Stormarner Speeldeel, Ahrensburg

Eintrittspreise: DM 8,— und 9,—, Schüler und Studenten

50 % - Vorbestellungen unter 6 19 76 (Frau Walber)

Der Theaterbus fährt 19,30 Uhr vom Rosenhof.

Donnerstag, 10. Mai 1979, 20 Uhr

Universitätsgesellschaft Großhansdorf

Ausgrabungen in der Hauptstadt der Hetiter

Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Martin Metzger,
Universität Kiel

Eintrittspreise: Mitglieder frei, Nichtmitglieder DM 3,—,
Schüler und Studenten DM 1,—.

Freitag, 11. Mai 1979, 20 Uhr

Letzte Abonnementsveranstaltung

Nora

Schauspiel von Ibsen

Gastspiel des Altonaers Theaters, Hamburg

Eintrittspreise: Vorbestellungen siehe 27. April 1979

Theaterbus fährt 19.30 Uhr vom Rosenhof.

Ein recht frohes Osterfest

wünschen wir allen unseren Kunden und Freunden

Ortrud und Horst Knoff

am Bahnhof Schmalenbeck



Unsere Jugend- und Kindergruppen stellen sich vor.

Rainer Schweeren, Leiter von drei Jugendgruppen, berichtet über seine Arbeit:

Bei der Durchführung einer christlichen Jugendarbeit ist es wichtig zu wissen, daß die Jugend von heute die Gemeinde von morgen ist. Auch das Hineinwachsen in die christliche Gemeinschaft muß gelernt werden.

Der Mensch hat heute besonders darunter zu leiden, daß das Leben in der Gesellschaft vorwiegend sach- und leistungsorientiert ist. Dieses schränkt die Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen erheblich ein und führt dazu, daß viele seiner Fähigkeiten abstumpfen oder sich gar nicht erst entwickeln. Aber gerade diese Fähigkeiten (Liebe Verständnis, Solidarität, Verantwortung tragen können usw.) machen meines Erachtens einen Christen aus. Jeder sollte bereit sein, durch sein Wort und Verhalten im täglichen Alltag das Evangelium zu praktizieren. Evangelische Jugendarbeit durchzuführen heißt für mich, dem Jugendlichen die gesellschaftlichen Probleme von seiner eigenen Situation her verständlich zu machen, damit er seinen eigenen Weg selbständig und bewußt bestimmen kann.

In diesem Artikel möchte ich über die Jugendarbeit mit den 10 bis 18-Jährigen berichten. Angesprochen werden sollen hierdurch alle Jugendlichen dieses Alters, die einen zuverlässigen Freundeskreis suchen, mit ihren Problemen allein nicht fertig werden können und dennoch einen gewissen Mut besitzen, uns zu den angegebenen Zeiten im Gemeindehaus, Alte Landstraße 20, aufzusuchen. Zur Zeit bestehen bei uns drei Jugendgruppen, deren Zusammensetzung nach Altersgruppierungen aufgegliedert ist.

10 bis 12-Jährige

Die Gruppe der 10 bis 12jährigen Jungen und Mädchen umfaßt z. Zt. acht Mitglieder. Die Gruppenstunden dienen der bewußten Freizeitgestaltung. Es wird viel diskutiert, gebastelt usw. Besonders wichtig ist es, daß die Kinder selbst aktiv an der Programmgestaltung beteiligt sind. Immer wieder stellen die Gruppenleiter fest, daß die Kinder durch die ständige Beanspruchung in der Schule die Gruppenstunde als willkommenen Ausgleich sehen. Diese Gruppe trifft sich jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr. Solltet Ihr Interesse haben und mitmachen wollen, so kommt doch einmal vorbei, die Gruppenleiter Martin und Gesa freuen sich bestimmt.

12 bis 15-Jährige

Die Gruppe der 12 bis 15-Jährigen trifft sich jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr. Sie umfaßt z. Zt. 15 Mitglieder und hat somit die maximale Gruppengröße erreicht. Dennoch würden wir uns auch über Jugendliche in diesem Alter freuen, die noch mitmachen wollen und evtl. eine neue Gruppe ins Leben rufen. Also meldet Euch, wenn Ihr so zwischen 12 und 15 Jahre seid, bei den Gruppenleitern Susanne und Sigrid.

In der Gruppenstunde sitzen wir gemütlich bei einer Tasse Tee zusammen und reden über die in der letzten Woche angefallenen Probleme. Dann spielen wir Rollenspiele, Theater, diskutieren über Dinge, die uns beschäftigen, basteln oder planen Freizeitaktivitäten. Unser Ziel ist es, unsere Mitmenschen besser verstehen zu lernen, um intensiver miteinander kommunizieren zu können. Wir meinen, das ist eine wichtige Voraussetzung für die Gestaltung eines christlichen Lebens in unserer Gesellschaft. Bis dahin ist es natürlich noch ein weiter Weg und wir müssen noch viel lernen. Besonders

Gottesdienst und Veranstaltungen

Gründonnerstag

12. April - 18.30 Uhr - Gottesdienst Rosenhof I, 20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Propst Kohlwege

Karfreitag, 13. April - 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Linck

Osternacht, 14./15. April

23 Uhr Abbrennen des Osterfeuers, 23.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, alle Pastoren, Predigt: P. Gorny

1. Ostertag, 15. April - 10 Uhr Gottesdienst, Propst Kohlwege

2. Ostertag, 16. April - 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Linck

Mittwoch, 18. April, 18.30 Uhr Bibelstunde, 19.30 Uhr Treffpunkt »Für Sie«

Sonntag, 22. April 1979, 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Gorny

schwer fiel uns am Anfang, unsere Redehemmungen abzubauen, um überhaupt an uns arbeiten zu können.

16 bis 18-Jährige

Als nächstes wäre nun die Gruppe der 16 bis 18-Jährigen und älter zu nennen. Diese Gruppe umfaßt 12 Mitglieder und trifft sich jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr. Gerade in diesem Alter, wo wir uns zusehends verselbständigen wollen (sollen) und uns der zugestandene Entscheidungsspielraum meist zu stark eingegrenzt erscheint, treten oft familiäre Konflikte auf. Daher heißt es nun, gemeinsam mit der Gruppe eine angemessene Konfliktbewältigung zu üben, die entstandenen Probleme zu verstehen und aufzuarbeiten. Selbstverständlich finden auch andere Gruppenaktivitäten statt wie z.B. Rollen-Interaktions- und Sensibilitätsspiele. Immer wieder stoßen wir jedoch auf die Schwierigkeit, daß zu verwirklichen, was wir gerne täten.

Nach genügend langer Gruppenerfahrung besteht die Möglichkeit, einen Gruppenleiterkurs zu besuchen, um sich anschließend, wie Martin und Gesa, eine eigene Gruppe aufzubauen. Schön wäre es, wenn wir noch ein paar Jugendliche in unserer Gruppe begrüßen könnten.

Zwei Jugendliche (16 Jahre) meinen dazu:

Die Geduld des Gruppenleiters ist sagenhaft! Schließlich wechselten in unserer Gruppe die Teilnehmer laufend. Zu unterschiedlich waren die Leute, die zusammentrafen. Viele kamen aus Neugier und blieben wieder weg. Andere wollten konsumartig bedient werden. Aber bei uns muß jeder selbst mit ran. Das ist für die meisten eine ungewohnte Situation. Ungewohnt sind auch die Rollen- und Kommunikationsspiele, die gemeinschaftliches Verhalten fördern sollen. Probleme unseres Lebens, wie Schule, Eltern, Freundschaften, werden besprochen und durchdiskutiert. Es ist wichtig, die eigene Meinung mit anderen auszutauschen. Vieles wird klarer, bewußter. Wo kann man das sonst?

Im letzten Sommer unternahmen wir eine Radtour und planen nun weitere Fahrten. Feten sollen nicht zu kurz kommen. Bei verschiedenen Veranstaltungen der Kirchengemeinde sind wir aktiv beteiligt.

Wir bleiben gern in dieser Gruppe, auch wenn oft Schwierigkeiten zu überwinden sind, wie in allen Gemeinschaften. Je länger wir zusammenhalten und das Miteinander üben, desto mehr schöne Erlebnisse stellen sich ein.

Eine 12-jährige Schülerin schreibt:

Eigentlich bin ich zuerst hingegangen, um zu sehen, wie es ist. Aber ich war begeistert. Wir machen dort die Dinge, die **wir** gerne tun. **Wir** machen die Vorschläge, die dann von dem Leiter arrangiert werden. Es ist nicht so, daß die Leiter sich etwas ausdenken und wir müssen mitmachen, wie es in manchen anderen Gruppen der Fall ist. Es ist aber nicht nur

eine Freizeit-Gestaltungsgruppe, sondern wir diskutieren auch oder besprechen unsere Probleme. Man merkt kaum, daß die Leiter Leiter sind, sie sprechen genauso wie wir, machen Witze usw. Außerdem kann jeder sagen, was er denkt, nicht so wie wir in der Schule diskutieren (was kaum geschieht), wo man seine eigentliche Meinung kaum sagen kann aus Rücksicht auf den Lehrer und aus Angst vor schlechten Zensuren oder wenn der Lehrer das Gespräch abbricht, weil er Angst hat, es könnte zu politisch werden (Beispiel: Holocaust).

Was sonst noch für Kinder geboten wird:

a) Die Kinder-Freizeitgruppe in Schmalenbeck

Jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus, Alte Landstraße 20, treffen sich Kinder von 6 - 12 Jahren. Sechs ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, Mütter aus der Gemeinde, leiten eine Gruppe für 6 bis 9-Jährige und eine für 9 bis 12-Jährige. Ihr Ziel ist das Erleben des Miteinander im Gespräch anhand biblischer und anderer Geschichten, im Spiel und besonders im Basteln. Kreatives Gestalten wird großgeschrieben. Die Gruppen sind aktiv bei Familiengottesdiensten und ähnlichen Gemeindeveranstaltungen. Die Gruppen sind offen für alle Kinder aus unserem Ort.

b) Der Kindergottesdienst in Großhansdorf

Er findet freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Vogt-Sanmannweg statt und wird von Pastor Gorny zusammen mit erwachsenen und jugendlichen Mitarbeitern durchgeführt. Angesprochen sind alle Kinder von 4 bis 12 Jahren. Sie werden mit biblischen Aussagen bekanntgemacht durch Erzählungen, Singen und kreatives Gestalten und Erleben die Gemeinschaft bei Festen und Ausflügen.

c) Der Kindergottesdienst in Schmalenbeck

findet gleichzeitig mit dem Gottesdienst sonntags von 10 bis 11 Uhr im Gemeindehaus, Alte Landstraße 20, statt. Sollten Sie kleinere Kinder haben, die zu jung sind für den Kindergottesdienst, können Sie diese trotzdem mitbringen und für die Zeit des Gottesdienstes in unserer Spielstube abgeben. Dort werden sie von Gemeindemitgliedern betreut.

Konfirmation am 5. Mai 1979 - 16.00 Uhr

Griet Behrends, Schaapkamp 9h, 2070 Großhansdorf

Yvonne Buhrdorf, Babenkoppel 12, 2070 Großhansdorf

Elisabeth Diehn, Ostpreußenweg 19, 2070 Großhansdorf

Martina Friedrichs, Klinikweg 2, 2070 Großhansdorf

Bettina Garbe, 3. Achtertwiete 2 a, 2070 Großhansdorf

Daniela Gehrken, Hoisdorfer Landstraße 55, 2070 Großhansdorf

Kerstin Hagen, Up de Worth 27, 2070 Großhansdorf

Sabine Kohmann, Am Brink 4, 2070 Großhansdorf

Martina Küpers, Birkenbusch, 2071 Siek

Sabine Krohn, Up de Worth 26, 2070 Großhansdorf

Kathrin Leithäuser, Hansdorfer Landstraße 131 a, 2070 Großhansdorf

Annemarie Neher, Radeland 26, 2070 Großhansdorf

Susanne Opitz, Radeland 24, 2070 Großhansdorf

Regina Poppe, Eckhoff 5, 2070 Großhansdorf

Gabriele Simmendinger, Hoisdorfer Landstraße 120, 2070 Großhansdorf

Bettina Wache, Hoisdorfer Landstraße 56, 2070 Großhansdorf

Gabriele Wolf, Bruno Stelzner Weg 7, 2070 Großhansdorf

Kerstin Wulf, Up de Worth 2, 2070 Großhansdorf

Rüdiger Fiehn, Erlenring 18, 2070 Großhansdorf
 Götz Grube, Radeland 11, 2070 Großhansdorf
 Robert Keute, Hasselkamp 29, 2070 Großhansdorf
 Martin Moryson, Erlenring 8, 2070 Großhansdorf
 Jörg Prause, Deefkamp 10, 2070 Großhansdorf
 Martin Prüssmann, Eilberweg 59, 2070 Großhansdorf
 Jan Rogge, Erlenring 21, 2070 Großhansdorf
 Stefan Vieweg, Erlenring 10, 2070 Großhansdorf
 Jan Wahlen, Erlenring 6, 2070 Großhansdorf
 Michael Wulff, Hasselkamp 24, 2070 Großhansdorf
 Torsten Ziemann, Wöhrendamm 7, 2070 Großhansdorf
 Marco Leminsky, Wöhrendamm 40 b, 2070 Großhansdorf

Sonntag, den 13. Mai 1979, 10.00 Uhr

Alexandra von Bülow, Ihlندیeksweg 34
 Martin Diekow, Grote Horst 11
 Michael Drenckhahn, Haberkamp 54
 Kerstin Ferlings, Sieker Landstraße 2
 Christoph Gewiß, Am See 1
 Gabriele Göring, Neuer Achterkamp 35
 Carmen Hildebrant, Sieker Landstraße 207
 Gabriele Jung, Neuer Achterkamp 64a
 Sabine Kleim, Kastanienweg 8
 Michael Kretschmann, Bradenhoff 2
 Kristiane Kuhnt, Beimoorweg 64
 Maren Limbacher, Siek, Neue Str. 26
 Jacqueline Masuhr, Plaggenkamp 7
 Michael Pantzer, Sieker Landstr. 169
 Jörn Rosinski, Ahrensfelder Weg 50
 Mark Scharpenack, Ihlندیeksweg 46
 Bernd Schauer, Heidkoppel 4a
 Frauke-Kathrin Schmidt, Barkholt 27
 Kirsten Schröder, B.d.r.Bergen 37 d
 Axel Stelter, Neuer Achterkamp 46 a
 Axel Süßmann, Roseneck 40
 Monika Tiedgen, Barkholt 23
 Dhana Weinrich, Wöhrendamm 62
 Birgit Wysk, Ahrensfelder Weg 38

alle
 wohnhaft
 in
 Großhansdorf

W. Eggers

**Eisenwaren-Hausrat
 Glas - Porzellan**

2070 Schmalenbeck
 Sieker Landstraße 116
 Tel. 6 21 14

**Drahtgeflecht - Gartengeräte - Alu-Schiebeleitern
 Rasendünger und Streuwagen**

*Unseren verehrten Kundschaft wünschen wir
 ein recht frohes Osterfest!*

W. Eggers und Frau

Das aktuelle Thema

Auf zum Tapetenfrühling!

Bei Lothar Kummer

NEU EINGETROFFEN

Lammfell weiß + beige — Islandfelle bunt

Springbock — Ziege — Kalbfell

Stierfell — Exotische Rindfelle

Textil-Tapeten

90 cm breit

lfd. m ab: **4,25**

Mit Tasso-Textiltapeten con Caparol
ist Ihre Wohnung angezogen.

qm ab: **7,20**
0,92 breit

Wandfarbe

waschfest, weiß, 8 kg

nur: **9,40**

abgefaßte Teppiche und Brücken sowie
Badezimmer-Fliesen in reichlicher Auswahl.

Auch der weiteste Weg zu uns lohnt sich !

Ihr **Tapeten-Studio**

Lothar Kummer

Eilbergweg 7 Großhansdorf Telefon 6 24 51

Ein Ja zu Europa

Die Direktwahlen zum Europäischen Parlament am Sonntag, dem 10. Juni 1979

von Bürgermeister a.D.

Herbert Schlömp

In der Europäischen Gemeinschaft (EG) werden von den Exekutivorganen (Kommission und Ministerrat) viele politisch tief greifende Entscheidungen getroffen. Sie sind dafür jedoch nicht den nationalen Parlamenten verantwortlich. Soll die EG weiter an der Integration Europas erfolgreich arbeiten, ist es erforderlich, daß ein parlamentarisches Gremium eine Kontrolle ausübt, wie es der demokratischen Tradition der Mitgliedsstaaten entspricht.

Derzeit hat das Europäische Parlament 198 Mitglieder, die noch mittelbar aus den Reihen der Abgeordneten der nationalen Parlamente benannt werden. Im Willenbildungsprozeß der Gemeinschaft obliegen dem Parlament Aufgaben, die es in Zusammenarbeit oder Konfrontation mit Kommission und Rat erfüllen:

1. Durch seine Stellungnahmen ist das Parlament an der Gesetzgebung der Gemeinschaft beteiligt (beratende Legislativbefugnisse).
2. Parlament und Ministerrat stellen gemeinsam den Haushalt der Gemeinschaft fest (Haushaltsbefugnisse), wobei zu sagen ist, daß die Befugnisse des Parlaments zum Haushalt der Gemeinschaft seit 1970 und 1975 beachtlich verstärkt worden sind. Für eine ganze Reihe von Ausgabenbereichen fällt die letzte Entscheidung nur dem Parlament zu, das auch den Haushaltsplan insgesamt ablehnen kann.
3. Politische Kontrolle, die alle Phasen des Beschlußfassungsverfahrens der Gemeinschaft umfaßt, einschl. des Mißtrauensvotums gegen die Kommission.

Das in den Mitgliedsstaaten der EG vom 6. und 10. Juni 1979 zu wählende Europäische Parlament (in der Bundesrepublik ist der Wahltag Sonntag, der 10. Juni 1979) wird aus 410 Abgeordneten bestehen, wobei die Bundesrepublik, Frankreich, Italien und England je 81 Abgeordnete stellen, Belgien 24, die Niederlande 25, Luxemburg 6, Irland 15 und Dänemark 16. Zum ersten Mal haben die Bürger in den Einzelstaaten der Gemeinschaft nunmehr die Möglichkeit, die Zusammensetzung des Parlaments zu bestimmen.

Gewählt wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen. Einen Wahlkreiskandidaten gibt es nicht. Deshalb hat der Wähler bei der Europawahl auch nur eine Stimme, nicht etwa Erst- und Zweitstimme wie bei der Bundestagswahl. Man darf also auf dem Stimmzettel nur ein Kreuz machen, sonst ist die Stimme ungültig. Briefwahl ist möglich. Der Bürger wählt also die Liste einer Partei oder einer sonstigen politischen Vereinigung.

Wie bei allen parlamentarischen Gremien wird in öffentlichen Plenarsitzungen beraten. Als Abschluß der Beratung verabschiedet das Parlament Entschlüsse als Ausdruck seines politischen Willens. Die Vorarbeit wird in den 12 Fachausschüssen des Parlaments geleistet.

Diese Aufgaben wird das Europäische Parlament auch in Zukunft wahrnehmen, d.h. es wird über alle wichtigen Fragen in der Entwicklung der Gemeinschaft beraten, und zwar zu jedem Zeitpunkt, an dem die Umstände es erfordern. Es überprüft auch in Zukunft regelmäßig die Politik der Kommission, die ihm politisch verantwortlich ist und jederzeit durch ein Mißtrauensvotum zum Rücktritt gezwungen werden kann.

Der größte Teil der Parlamentsarbeit wird jedoch nicht politischen Grundsatzdebatten gewidmet sein, sondern in einer sehr aktiven Beteiligung an der Ausarbeitung der Gemeinschaftsgesetzgebung bestehen. Die Verordnungen und Richtlinien, vorge-

schlagen von der Kommission und vom Ministerrat rechtskräftig verabschiedet, die fortschreitend das Leben der Gemeinschaft bestimmen, benötigen jeweils vor der Verabschiedung die Stellungnahme des Parlaments. Sie ist noch für den Ministerrat zwar nicht verbindlich, wird aber sicherlich Gewicht und Einfluß auf die Ratsentscheidungen haben.

Im Haushaltsrecht sind die Befugnisse des Parlaments beachtlich verstärkt worden, das über gewisse Ausgabenbereiche die letzte Entscheidung fällen kann oder auch den Haushaltsplan insgesamt ablehnen kann.

Die Tätigkeit des Parlamentes erstreckt sich also auf Mitwirkung an der Gesetzgebung, Finanzkontrolle und politische Kontrolle. Die Meinung zu den Kompetenzen des künftig direkt gewählten Europäischen Parlaments ist in den Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft nicht einheitlich. Besonders in Frankreich sieht man einem Europa-Parlament mit gesetzgeberischen Befugnissen sehr kritisch entgegen. Es wird teilweise auch ein kommunistisches Mitspracherecht über unsere Belange befürchtet, da die Kommunisten Frankreichs und Italiens in dem neuen Parlament eine nicht unwichtige Rolle spielen könnten. Die Formel der Gegner eines Parlaments mit Legislativfunktionen lautet: Kein europäischer Bundesstaat, sondern ein Staatenbund souveräner Nationen in Europa. Die Anhänger eines bundesstaatlich organisierten Europas sind z. Zt. noch in der Minderheit.

Man könnte also sagen, was ändert sich eigentlich bei einem direkt gewählten Europäischen Parlament, bleibt es nicht nach wie vor eine »Schwatzbude«, wie der Führer der Gaullisten Chirac zu sagen pflegte.

Dem widerspricht allerdings eine historisch beweisbare Tatsache, daß jedes Parlament, das einen Direktauftrag vom Wähler hat, alle Anstrengungen unternimmt, um seine Zuständigkeiten und Rechte zu erweitern. Es ist doch zu hoffen, daß sich das neue Europäische Parlament in dieser Hinsicht durchsetzen wird, denn z. Zt. fallen alle rechtsetzenden Befugnisse noch in die Kompetenz des Ministerrates, ein mit unseren rechtsstaatlichen Begriffen nicht vereinbarer Zustand. Es kommt also alles darauf an, daß der Wähler, der Bürger in den einzelnen Mitgliedsstaaten die Bedeutung dieser europäischen Direktwahl erkennt und mit einer entsprechenden Wahlbeteiligung auch diesem Parlament eine adäquate Legitimation gegeben wird. Daß es Konfrontationen zwischen einem direkt gewählten Parlament und den sonstigen jetzt bestehenden Organen der Europäischen Gemeinschaft geben wird, dürfte nicht auszuschließen sein. Aber diese Konfrontationen müssen eben durchgestanden werden, und es wird sicher nicht das einmütige Ziel direkt gewählter Abgeordneter sein, ungeachtet welcher Fraktion sie angehören, die Rolle des Parlaments zu stärken.

Mit dem Beschluß über die Direktwahl wurde ein Schritt zum Europa der Bürger vollzogen, der in den Gründungsverträgen der Europäischen Gemeinschaft bereits klar vorgezeichnet war, aber infolge der verschiedenartigen Beurteilungen und Interessenlagen in den einzelnen Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft bisher nicht durchgeführt werden konnte. Jetzt hat der Wähler das Wort, nicht nur der deutsche, sondern der europäische Wähler. Es sollte an jedem von uns liegen, die Bedeutung dieser Direktwahl zu erkennen und von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Übernahme sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**

z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Glasbausteinarbeiten**

Umbau, Gartenmauern, alle Putzarbeiten

Eckhard Lau

GROSSHANS DORF — WALDREITERWEG 30 — TELEFON 66267

»Geld zu verkaufen«



Wenn Sie Geld brauchen –
für ein Auto, neue Möbel,
eine Reise und, und . . .

Kommen Sie einfach mit Ihren
Kreditwünschen zu uns.

Wir bedienen Sie vertraulich,
schnell und unbürokratisch.

Finanzierungsbeispiel :

<u>Kreditbetrag</u>	10.000,- DM
---------------------	-------------

Rückzahlung in 48 Monaten

1 Monatsrate à 221,- DM

47 Monatsraten à 245,- DM

effektiver Jahreszins: 8,5 %

<u>Kreditbetrag</u>	15.000,- DM
---------------------	-------------

Rückzahlung in 48 Monaten

1 Monatsrate à 355,- DM

47 Monatsraten à 367,- DM

effektiver Jahreszins: 8,5 %

Andere Kreditbeträge und Laufzeiten sind möglich.



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe



Zur Kommunion
und
Konfirmation



etwas Wertvolles schenken

UHREN - SCHMUCK - BESTECKE

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Am Bahnhof Großhansdorf, Eilbergweg 4, Tel. Ahrensburg 6 34 09

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest



BRILLEN MAURER
Inh. Augenoptikermeister

H. Rohde

2070 AHRENSBURG
MANHAGENER ALLEE 9

☎ 041 02/21 72

Lothar Granzow

MALERMEISTER

Großhansdorf - Roseneck 29 - Telefon 6 62 22

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, sowie Verkauf und Verlegung
von Teppichböden, Gardinen, Dekoration mit Zubehör u. Jalousetten

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest

Universitäts-Gesellschaft

Am Donnerstag, dem 10. Mai 1979, 20.00 Uhr, wird Herr Prof. Dr. Martin Metzger (Universität Kiel) im Waldreitersaal am U-Bahnhof Kiekut einen Lichtbildervortrag halten über:

»Ausgrabungen in der Hauptstadt der Hetiter«.

Neben den Hochkulturen des Zweistromlandes und des Alten Ägyptens war das Reich der Hetiter in Kleinasien im 2. Jahrtausend v. Chr. im Vorderen Orient der dritte Bereich politischer Machtentfaltung und kultureller Hochblüte. Wegen seiner Bedeutung als Kulturbrücke zwischen Europa und dem Vorderen Orient findet dieses Reich der Hetiter unser besonderes Interesse. Während die Erforschung der Kultur und der Geschichte des Zweistromlandes und des Alten Ägyptens im Verlauf des vorigen Jahrhunderts durch Ausgrabungen durch die Entzifferung der Keilschrift und der Hieroglyphen schon weit voran geschritten war, waren bis zum Beginn unseres Jahrhunderts die Hetiter nur durch gelegentliche Notizen im Alten Testament bekannt. Erst bei Ausgrabungen in Bogazköy in Zentralkleinasien, die 1905/06 in Angriff genommen wurden und bis zur Gegenwart andauern, wurde die Hauptstadt des Hetiterreiches entdeckt. Zehntausende von Keilschrifttafeln geben Auskunft über Geschichte, Kultur und Religion der Hetiter.

Der Vortrag wird einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Grabungen in Bogazköy, in den Wohnbezirken, im Bereich der Königsburg, in den imponierenden Befestigungs- und Toranlagen sowie im ausgedehnten Tempelbezirk des großen Wettergottes geben.

Sanitär-Installation

**Bauklempnerei
Gas-Zentralheizung**

seit 60 Jahren

Ernst Wittern

Inhaber N. Hohn - Installateurmeister

Tel.: 2448

Ahrensburg, Manhagener Allee 36

Privat 59154



**Ausführung sämtlicher
Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Gölmweg 6 · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34 / 4 02

In den »Walddörfern«
sind bald Festtage!

Mitte Mai wird in Großhansdorf und Großhansdorf das besinnliche Fest der Konfirmation gefeiert. Und es ist eine alte Tradition, daß sich dann die ganze Familie trifft, der Konfirmand - oder die Konfirmandin -, die Eltern, die Großeltern, die Geschwister, Tanten, Onkel, Vetter und Kusinen.

Als Erinnerung an diesen Tag erhält der Konfirmand liebevolle, persönliche Geschenke, denn für ihn ist die Konfirmation Sinnbild für sein »Erwachsen-Sein«.

Das Fachgeschäft in Großhansdorf für Papier-Spiele-Geschenke Gerking und Poggensee im Eilbergweg 1 hat individuelle, aber preiswerte Geschenke: Eigenes Briefpapier für den Konfirmanden mit seinem eingedruckten Namen und Anschrift. 25 Briefbögen mit dazugehörigen Briefumschlägen kosten nur 17,- DM (plus Preis des gewünschten Papiers)

Kommen Sie doch einmal bei Gerking und Poggensee, dem Fachgeschäft für Papier-Spiele-Geschenke in Großhansdorf im Eilbergweg 1 vorbei; man berät Sie dort gerne unverbindlich, wie Sie Ihrem Konfirmanden eine große Freude machen können!

Unseren Kunden ein frohes Osterfest!

Unsere Kanada-Reise 3. Teil

Auszüge aus einem Reisetagebuch von Edgara Vieweg

In Westbank suchen wir einen Indianerhäuptling. Wir sollen ihm Grüße aus Ahrensburg bestellen. Um ihn zu finden, suchen wir immer nach einem Indianercamp. Schließlich finden wir seinen Trailer auf einem Campingplatz. Die Indianer besitzen das Land ringsum. Sie haben es verpachtet. Die Campingplatzwächter sind Holländer und haben das Gelände, wie schon gesagt, gepachtet. Die Indianer selbst leben weiter ab in einem anderen Gelände in festen Häusern. Nur der Häuptling wohnt mit auf dem Platz. Er ist nicht zu Hause. Einen Sohn und dessen weiße Frau treffen wir an.. Wir übergeben die mitgebrachten Sachen. Wie hatten wir uns doch alles romantisch vorgestellt und sind nun sehr ernüchtert.

Abends sitzen wir unten am See. Rundherum brennen wieder die Feuer. Kinder spielen am Feuer. Bei uns hätten die Mütter schon lange ängstlich gerufen und die Kinder vom Feuer fortgeholt. Hier wird nichts gesagt. Mir ist überhaupt aufgefallen, daß die Kinder verträglich sind. Ich habe sie immer wieder an allen Orten beobachtet und nie zankende Kinder gesehen. Ich bin sehr überrascht, da ich es mir gerade anders vorgestellt hatte. Die große Freiheit, der unbegrenzte Raum, d.h. die unbegrenzten Spielmöglichkeiten machen es sicher aus. Die Kinder müssen hier übrigens auch nachmittags in die Schule, bekommen aber keine Hausarbeiten auf.

Die Menschen sind überhaupt sehr freundlich. Für jede Kleinigkeit entschuldigen sie sich und bedanken sie sich. Es gibt kaum Verbotsschilder, die Formulierungen lauten vielmehr: »Thank you for no smoking« usw.

Wir fahren in Richtung Hope, von wo aus unsere Reise begann. Plötzlich hört die Straße auf und wird umgeleitet. Ein ganzer Berg ist 1965 in Sekundenschnelle in's Rutschen gekommen. Große Steinbrocken, Schutt und Geröll liegen im Tal. Die ganze Straße ist verschüttet. Menschen wurden damals von Steinen, die z.T. haushoch sind, begraben. Zwei dieser Menschen wurden nie wieder gefunden. Ein Flugzeug stürzte bei der Hilfsaktion ebenfalls ab. Das Gestein besteht hauptsächlich aus Kupfer.

Wir fahren durch Hope ohne Aufenthalt durch zu einem Kurort Harrison. Der Ort liegt an einem See. Goldsucher entdeckten hier eine heiße Quelle. Wir wollen Hot-Springs noch einmal auskosten. Der Ort besteht hauptsächlich aus Hotels und Restaurants. Die Vancouveraner fahren hier am Wochenende gern her. Der Ort soll weltberühmt sein. 1859 wurden die Schwefelquellen entdeckt.

Heute morgen wird noch einmal gebadet. Dann gibt es Mittagessen; es gibt Klopse. Nach dem Essen gehen wir an den Strand. Ich sitze auf einem Baumstamm direkt am Wasser. Da sehe ich, daß im Wasser lauter Goldplättchen schwimmen. Ich rufe die anderen, die mir das natürlich nicht glauben wollen. Silber scheint auch dazwischen zu sein. So beugen wir uns alle über den Baumstamm in's Wasser. Das Gold ist aber so klein, daß man es kaum anfassen kann. Ich hole mir einen Plastikbeutel und nehme einen Beutel Sand mit. Schließlich ist die Quelle einmal von Goldsuchern entdeckt worden. Wahrscheinlich ist aber die Ausbeute so gering, daß sich ein systematisches Auffangen nicht lohnt.

Abends gehen Vater und ich auf der Straße entlang. Rechts und links ist Urwald - Busch -, wie die Bewohner ihn nennen. Wir können an einer Stelle etwa 10m hineingehen. Überall stehen reichlich Himbeeren, die wohl nie gepflückt werden. Wir essen uns satt und trotten weiter auf der Teerstraße entlang, um zum anderen Ortsteil, der etwa 200m weiter nach dem Urwald liegt, zu kommen. Plötzlich sehe ich ein schwarzes Tier am Waldrand,



Ein Beispiel aus unserem Küchen-
Programm: die Poggenpohl RP 30
aus wertvollem Kirschbaumholz.
Der vorbildlichen Qualität und Aus-
stattung dieser Küche entspricht
unser Service. In allen Bereichen:

der Beratung, Planung und natürlich
auch der Montage durch geschulte
Handwerker.

poggenpohl

W. Mückel

*Allen Kunden und
Freunden
ein frohes Osterfest!*

Heinz und Ise Mückel
und Mitarbeiter

**Bäder
Küchen
Klempnerei**



Sieker Landstr. 224-226, Großhansdorf 2
Telefon (041 02) 6 10 41

etwa 25 m, vor uns. Als ich genauer hinsehe, erkenne ich wieder einen Bären. Uns bleibt im Moment die Sprache weg. Wir bleiben stehen und rühren uns nicht. Der Bär sieht nach rechts und links, geht über die Straße und verschwindet im Urwald. Ein weiterer Spaziergang zum anderen Ort reizte uns nun nicht mehr. Ein wenig komisch ist uns schon in der Magengrube. Wir sind froh, daß wir wieder die ersten Häuser, die kaum 100 m entfernt sind, heil erreichen. Von einem Urwaldspaziergang halte ich nun nichts mehr.

Wir wollen heute rechtzeitig aufbrechen, da wir nach Vancouver zurück wollen. Wir möchten bis zum Mittag unseren Wagen zurückgeben. Schnell laufe ich noch einmal in's Bad. Die Männer machen inzwischen alles klar. Im Bad höre ich deutsche Laute. Ich spreche die beiden älteren Damen an und erfahre, daß sie aus Westpreußen stammen und schon seit über 20 Jahren hier in der Nähe leben. Als sie hören, daß ich aus der Nähe von Hamburg komme, erzählen sie mir, daß sie in Ahrensburg einen Schwager und Familie haben und in Großhansdorf alle zwei Jahre Familientreffen stattfindet. Da war es für mich nicht schwer zu erraten, daß der dazugehörige Mann der einen Dame, der sich auch im Bad befand, der Bruder von unserem Ahrensburger Bekannten ist. Sie kennen Großhansdorf gut. Wie ist die Welt doch klein! Immer wieder muß ich staunen über die vielen ungewöhnlichen Zusammentreffen.

Nun heißt es Abschied vom Homemobile zu nehmen. Alles wird noch einmal gesäubert. In Vancouver angekommen, macht unser Vetter noch einmal Eierkuchen. Unsere Koffer sind auch da. Der Wagen wird abgegeben, ohne daß jemand kommt, den Kilometerstand zu prüfen und die Einrichtung mit all' den Sachen nachzusehen und nachzuzählen. Bei uns in Deutschland hätte man bestimmt alles gründlich kontrolliert. Das Vertrauen ist unwahrscheinlich groß.

Wir mieten uns jetzt einen tollen Personenwagen für wenig Geld. Die drei Koffer - unser Vetter hat seinen noch immer nicht bekommen - werden verstaut. Von Penny's nehmen wir Abschied. Niemand weist uns ein, das Auto zu fahren. Wir wollen es am Flughafen bei der Tankstelle abstellen und können dort auch bezahlen.

Nun geht es per PKW in metallbraun zum Queen-Elizabeth-Park. Er liegt in der Stadt auf einem kleinen Hügel. Inmitten des Parks steht ein »Observatorium«; das ist ein Palmenhaus. Es ist nicht groß, aber sehr hübsch angelegt. Im Park sind hübsche Springbrunnen, die auch wirklich in Betrieb sind, Pergolas und eine Bowlingbahn, die draußen mit Hilfe eines besonders präparierten Rasens angelegt wurde. Man hat von diesem Park aus eine gute Aussicht über die ganze Stadt. In der Ferne erkennt man die hohen Berge.

Abends essen wir in einem vornehmen Restaurant. Ich schlafe fast vor Müdigkeit ein.

Am nächsten Morgen geht es ab in unserer feudalen »Kutsche« auf nach Vancouver Island zur Stadt Victoria. Wir fahren über die Lion-Gate-Bridge nach Horseshoe Bay. Es muß ein zauberhaftes Wohnen dort sein. Vancouver ist ja eine große Stadt, da aber die Straße alle schnurgerade sind, findet man sich überall prächtig zurecht. Wir fahren mit unserer Car auf eine große Fähre. In zwei Stunden Fahrt bringt sie uns nach Nanaimo. An Bord halten wir uns bei strahlender Sonne und spiegelblankem Pazifik natürlich oben an Deck auf. Wie komme ich mir nur vor in farbenprächtiger Kleidung, nachdem ich mich drei Wochen nur grau in grau sah. Landschaftlich ist es zauberhaft. Überall vor der Küste liegen kleine Inselchen, ragen hohe Berge auf. Auf der Insel angekommen, haben wir noch 80 Meilen vor uns bis Victoria. Unterwegs kaufen wir bei einem Chinesen, der schon vor über 20 Jahren aus Hongkong eingewandert ist, Tomaten, »wabbelige« Brötchen und Selter ein. Wir wollen die kostbare Zeit nicht in einem Lokal verbringen.

In Victoria halten wir durch Zufall direkt im Zentrum. Die Stadt ist im victorianischen Stil gebaut. Man sagt, daß die britischen pensionierten Beamten sich hier niedergelassen haben. Ich kann es verstehen. Die Insel ist zauberhaft. Die Engländer haben schon gewußt, weshalb sie Victoria zur Regierungsstadt machten. Alles muß vom Festland die

weite Fahrt mit der Fähre und die weiteren 80 Meilen auf sich nehmen, wenn sie zur Regierung müssen. Die Insel ist hügelig. Man sieht viele Weiden und Farmen unterwegs.

Wir entschließen uns, eine Rundfahrt mit der Pferdekutsche zu machen, denn bis wir uns in der kurzen Zeit selbst orientiert haben, ist der Tag bald herum. So bekommen wir einen ganz guten Eindruck von der Stadt. Leider verstehen wir von dem Jungen, der die Kutsche fährt und Erklärungen abgibt, nichts. Er spricht ein schlechtes Englisch. Das ist überhaupt oft der Fall. Da Kanada ja von Ausländern aus aller Welt bevölkert ist, die auch zum größten Teil die Sprache nicht beherrschen, kommt es natürlich zu einem herrlichen Sprachkauerwelsch.

Nach der Fahrt entdecken wir ein Museum. Wir gingen hinein. Eintritt brauchen wir nirgends zu bezahlen. Auch die Zoos und die Toiletten sind immer frei. Uns empfängt eine Riesenhalle. An den Wänden stehen große Holzmenschen, von Indianern geschnitzt. In der Mitte steht ein Schiff mit überdimensionalen Menschen darin, davor ist ein Wasservorhang. Das Museum enthält Räume mit alten Handwerksbetrieben, Goldwäscherrad, Stollen usw. Die Dinge sind kaum 100 Jahre alt. Den ersten Stock nahm ein Sauriergerippe ein, im zweiten Stock sahen wir die kanadische Tierwelt und im dritten Stock die Handwerkswelt.

Nachdem wir eine Anzahl Totenpfähle fotografiert haben, wird es höchste Zeit für die Heimfahrt, denn wir dürfen die letzte Fähre nicht versäumen.

Wir kommen in die Nähe von Vancouver. Im Wasserspiegelsich die Silhouette der Stadt, also die Skyline, und zwar farbig. Es gibt farbenprächige Beleuchtung, die man von ganz weit her im Wasser wieder sieht. Fährt man bei Nacht die Elbe aufwärts von Blankenese bis zum Hafen, ist es auch ein stimmungsvolles Bild, aber die Einfahrt übertrifft alles - Berge, Inseln, Wasser, Stadt, farbiges, sich wiederpiegelndes Wasser. In Hafennähe ist im Wasser ein großer Springbrunnen. Wir sehen Wasserspiele, ähnlich wie in Planten und Blumen in Hamburg. Die Luft ist jetzt mild und die See wieder spiegelblank. Die kurvenreiche Küste empfängt uns wieder. Wir fahren wieder an der Küste entlang bis zum Hotel. Gegen 23 Uhr sind wir zu Hause.

Heute abend wollen wir uns noch einmal richtig pflegen und sattessen. Wir fahren bis zum 35. Stock herauf und sind überrascht. Von hier oben kann man über die ganze Pazifikküste von Vancouver blicken. Nachdem wir unsere Bestellung in gepflegtem Englisch aufgeben, meint der Ober, wir sollen ruhig Deutsch sprechen, er sei aus Bochum. René, wie er sich nennt, erzählt uns noch allerlei aus seinem Leben in Kanada. Er hat in der Nähe eine Zwei-Zimmer-Wohnung und arbeitet nur noch sechs Monate im Jahr. Die übrige Zeit verbringt er auf Hawai oder in San Franzisko. Er sagt allerdings, daß er anfangs auch hart habe arbeiten müssen. Zwei seiner Brüder leben in Toronto. Der eine hat sich eine Farm als Altersversorgung gekauft, der andere Wohnungen. René hat so viel auf der Kasse, daß er von den Zinsen leben kann. Die Kasse bezahlt 10 %. Nach dem wunderbaren Essen mit Pfeffersteaks und Medaillons genießen wir noch einmal die herrliche Aussicht am Abend. In der Ferne sieht man einen Dampfer, der Flösse schleppt. Wir nehmen, jeder für sich, schon einmal Abschied von diesem herrlichen Land.

Am nächsten Tag fahren wir ein letztes Mal mit dem Auto und geben es an der Tankstelle vor dem Flughafen ab. Dort fährt man uns bis zum Flughafen vor die Tür. Ist das ein Service! Nun freuen wir uns auch schon auf unser Zuhause. Die Reise wird ja nun wohl nicht wieder so aufregend sein.

1927

1979

Auswahl 1979. Unser größtes



Angebot.



Ansehen! Probefahren!

Ihr guter Partner beim Autokauf



Möller

Ahrensburg
Hamburger Str. 41-43
Tel. (04102) 51181

Bargteheide
Lübecker Str. 25
Tel. (04532) 1893

Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. (04102) 53955

Sportverein Großhansdorf e. V.

Gegründet 1942



Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Schach · Tanzsport · Tennis · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender - Henning Henningsen

2. Vorsitz. - Wilhelm Corats · Schatzmeister - Jan-Matthias Westermann

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 63563 - Bankkonto: Kreissparkasse
Schmalenbeck Nr. 190-338-163 - Postscheck: Hamburg Nr. 85695-201

Geschäftszeit im Willi-Hilbert-Heim: Tel. 62305

Montag von 19 - 21 Uhr, Dienstag von 10 - 12 Uhr

Jahreshauptversammlung des SV-Großhansdorf

Am 6.3.1979 fand die satzungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung des SVG statt. 68 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend, sowie Herr Bürgermeister Uwe Petersen, als Vertreter der Gemeinde und zugleich als Mitglied des SVG. Herr Steenbock, Vorsitzender des Bauausschusses Großhansdorf und Herr Architekt Kuhnke waren als Gäste eingeladen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Henning Henningsen, wurden die Ehrungen vorgenommen. Mit der silbernen Ehrennadel wurden Frau Franke, Herr Last, Herr Baaske und Herr Westermann ausgezeichnet. Die bronzene Ehrennadel erhielten: Frau Nageler, Frau Schmücking, Frau Karnstedt, Frau Wolter, Frau Vogelsang, Frau Klentze, Frau Krächter, Regine Krächter, Elke Schmidt sowie Herr Kneip, Herr G. Baaske, Herr Dreifke, Herr Schlüter, Herr Traeder und Bernd-Günther Nageler.

Für seine 10-jährige Tätigkeit im SVG wurde Herrn Henningsen ein Ehrenteller überreicht. Herr Henningsen übernahm 1968 das Amt des Jugendwartes, wurde dann 2. Vorsitzender und leitet seit dann den Sportverein mit Umsicht und Erfolg.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung berichtete der 1. Vorsitzende: Der Verein kann auch im Jahr 1978 eine insgesamt erfolgreiche Entwicklung verzeichnen. Die Gemeinde Großhansdorf mit 8.400 Einwohnern kann sich mit 1.800 Mitgliedern im SVG als äußerst sportlich bezeichnen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist sehr gut, was insbesondere auch die finanzielle Unterstützung anbelangt. Der SVG kann auch im Jahr 1979 mit Zuschüssen für den Sportbetrieb rechnen. Die Zusammenarbeit mit dem



Ihr Fleischer-Fachgeschäft Kurt Bachmann jun.

empfiehlt

erstklassige Braten
pikanten Aufschnitt aus eigener Fabrikation
und ein reichhaltiges Angebot an leckeren Sa-
laten. Jedes Wochenende frisches Geflügel

Haberkamp 3 · Telefon 62927

Jugendzentrum funktioniert gut. Anlässlich der Europawahl am 10.6.1979 soll ein Sportfest veranstaltet werden.

Nachdem die Bewirtschaftung des Clubheimes durch das Ehepaar Jensen nunmehr hoffentlich langfristig geregelt ist, berichtete Herr Henningsen über den Baubeginn der Kegelbahn, die dem Clubheim angeschlossen wird. Als wünschenswert wird der Bau eines Rasensportplatzes, sowie die Erstellung einer weiteren Halle herausgestellt, die auch im weiteren Verlauf des Abends als gesonderte Anträge von der Fußball- bzw. Handballabteilung eingebracht wurden.

Der Vorsitzende bedankte sich für die vorbildliche Mitarbeit aller Abteilungsleiter, Übungsleiter und allen anderen, die im Verein eine Funktion ausüben.

Erfreulich waren die Berichte der einzelnen Abteilungen, die einen Überblick über die Leistungen und teilweise großen Erfolge gaben.

Der Bericht des Schatzmeisters weist einen Haushaltsdefizit aus. Es wurde vorgeschlagen, durch Beitragserhöhung für einen Ausgleich zu sorgen. Dieser Vorschlag wurde von der Mitgliederversammlung angenommen und eine Beitragserhöhung zum 1.4.1979 wie folgt beschlossen.

Erwachsene DM 10,-- mtl. Jugendliche und Rentner DM 6,-- mtl. Familien DM 18,-- Außerdem wurde die Kündigungsfrist geändert. Mitglieder müssen ihren Austritt nunmehr 3 Monate vor Jahresende bekanntgeben. über Härtefälle entscheidet der Vorstand.

Herr Bürgermeister Petersen ergreift das Wort und gibt einen Überblick über die Sportförderung der Gemeinde. Mit einem erheblichen Kostenaufwand werden 1979 die bestehenden Sportanlagen repariert und verbessert. In diesem Zusammenhang appelliert der Bürgermeister an alle Mitglieder die Sportgeräte und -Anlagen pfleglicher zu behandeln. Ein neuer Rasenplatz ist ebenfalls langfristig geplant.

Anschließend wurde dem Vorstand für das Rechnungsjahr 1978 Entlastung erteilt. Ein Personenwechsel vollzog sich bei der Wahl des 2. Vorsitzenden, Herr Traeder übernahm das Amt von Herrn Cordts. In ihren Ämtern wurden bestätigt: Frau Gehrcken-Geschäftsführerin - Frau Bättjer - Öffentlichkeitsarbeit - Frau Franke - Hallen- und Sportplatzbelegung sowie Frau Springer als Ressortleiterin für Geselligkeit. Als Rechnungsprüfer wurden Frau Brehm und Frau Drenckhahn gewählt. Als kommissarische Leiterin der neuen Kegelabteilung im SVG hat sich Frau Wienke zunächst zur Verfügung gestellt. Herr Architekt Kuhnke hatte Gelegenheit die Mitgliederversammlung über den in Kürze beginnenden Bau der Kegelbahn zu informieren. Dieses Projekt und die vorgesehene Finanzierung wurden von der Versammlung beschlossen.

Nach der Diskussion des Punktes Verschiedenes wurde die recht lebhafte und interessante Jahreshauptversammlung noch vor Mitternacht beendet.

Lydia Bättjer

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 61445

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

SVG-Handballabteilung

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Handballabteilung des SVG am Montag, den 23. April 1979, 19.30 Uhr im Sportlerheim.

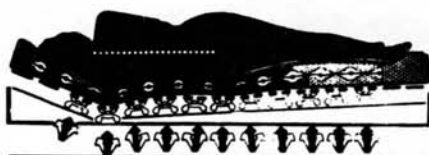
Tagesordnung: Begrüßung, Eröffnung, Festlegung der Tagesordnung
Feststellung der Wahlberechtigung

1. Jahresbericht des Abteilungsleiters
2. Kurzberichte der Übungsleiter bzw. Mannschaftsführer der einzelnen Mannschaften
3. Aussprache der gegebenen Berichte
4. Entlastung des Abteilungsvorstandes
5. Neuwahlen
 - a) Abteilungsleiter
 - b) stellvertr. Abteilungsleiter
 - c) Jugendwart
 - d) Kassenwart
 - e) Pressewart
 - e) Pressewart
 - f) Schiedsrichterobmann
6. Anträge, Verschiedenes

Ein Hinweis zu den Wahlen: Wahlberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder der Handballabteilung (ab 16 Jahre). Wählbar sind Abteilungsmitglieder ab 18 Jahre. Für Jugendliche (unter 16 J.) können die Erziehungsberechtigten das Wahlrecht ausüben. Um eine zahlreiche Teilnahme an der Versammlung wird gebeten.

G. Kraechter

Lattoflex weiß, wie man richtig schläft



... deshalb wird die Wirbelsäule in Lattoflex-Betten richtig behandelt! Lattoflex-Betten lassen sich jedem Rücken exakt anpassen. Kopf- u. Fußverstellung befinden sich an der richtigen Stelle. Die Matratze ist auf die Unterfederung abgestimmt und überträgt deren Wirkung auf den Schläfer.

Lattoflex-Rahmen lassen sich in jedes Bett einlegen. 10 Jahre Garantie auf das ganze Bett!

Lassen Sie sich Lattoflex bei uns vorführen! Wir beraten Sie gern.

lattoflex
BETTSYSTEM

Betten

BUBERT

**Das Fachgeschäft für den
gesunden Schlaf**

AHRENSBURG - Hagener Allee 14 - TELEFON 20 28

Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung des SVG

Am 29.3.1979 waren im Sportlerheim des SVG rd. 50 Mitglieder zusammengekommen, um die diesjährige Jahreshauptversammlung der Sparte Fußball abzuhalten. Der bisherige Fußballobmann Arno Last, der außerdem noch das Amt des Schiedsrichterobmanns wahrnimmt und auch selbst als Schiedsrichter Sonntag für Sonntag unterwegs ist, stellt sich nicht wieder zur Wahl. Für ihn wurde Willi Cordts - bis vor kurzem noch 2. Vorsitzender des Gesamtvereins - gewählt. Alle, die den selbständigen Speditionskaufmann und aktiven Spieler in der 2. Altherrenmannschaft kennen, sind sich einig, daß die Fußballabteilung mit ihm eine besonders gute Wahl getroffen hat. Wiedergewählt wurden:

Ligaobmann - Günter Ranck
Dabelstein

Obmann der unteren Herren - Günter

Kassenwart - Hermann Wittig

Jugendleiter - Klaus-Dieter Brandt

Vertreter - Ernst Horst und Michael Gierke

Die Versammlung zeigte, daß es eine ganze Reihe von Problemen sowohl in der Herrenabteilung als auch bei den Jugendmannschaften gibt. Mit den meisten Schwierigkeiten wird man wie in der Vergangenheit auch in der Zukunft irgendwie fertig werden. Ein Problem, das ganz arge Sorgen bereitet und nicht leicht zu lösen sein wird, ist jedoch die Schiedsrichterei. Es fehlt an Schiedsrichtern und ohne Schiedsrichter kann nun einmal nicht Fußball gespielt werden. Jeder Verein soll so viele Schiedsrichter stellen, wie er Mannschaften gemeldet hat. Das wären für den SVG 16 Mann, aber weniger als die Hälfte stehen tatsächlich zur Verfügung. Es ist ein schwacher Trost, daß es den meisten anderen Vereinen kaum besser geht. Deshalb an dieser Stelle ein Aufruf an alle, die dafür in Frage kommen: Helft dem SVG und nehmt an einem Schiedsrichterlehrgang des Hamburger Fußballverbandes teil. Schon nach erfolgreicher Teilnahme an einem Wochenendlehrgang von sonntags 12 Uhr bis sonntags 13 Uhr im Klubheim des SV Bergstedt wird der Schiedsrichterausweis ausgehändigt. Mindestalter 14 Jahre. Schiedsrichterkleidung stellt der Verein kostenlos.

Und nun noch eine Meldung für junge Damen: Eine Damenfußballmannschaft hat unter der Leitung der Jugendspieler Heiko Wolgast und Robin Malchin das Training aufgenommen (jeweils freitags ab 17.00 Uhr). Weitere Interessentinnen (ab 14 Jahren) sind herzlich eingeladen.

Keine Angst vor Malern!

Wir arbeiten schnell und sauber.

Ihre Wohnung wird im Handumdrehen wie neu.

M A L E R M E I S T E R

H E I N R. H A A S E

207 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 61683

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (04102) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Verlegen von Teppichböden

Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest

**Gerd
Fleischmann**

staatlich geprüfter Augenoptiker



Ihr individuelles Fachgeschäft
für chice Brillen

Brillen

in der Hagener Allee Nr. 1, Ahrensburg

Fernsehkundendienst



DIETER BLEEK

Radio- u. Fernsehtechnikermeister

Ahrensburg — Großhansdorf

Erlenring 19

Reparatur - Verkauf - Antennenbau

Reparaturen auch am Sonnabend

Vom Standesamt

Geburten:

- 4.11.78 Daniela Fatima Tönnies, Hoisdorfer Landstr. 38
15. 2.79 Timo Schröder, Heidkoppel 22
16. 2.79 Patricia Linne, Groten Diek 42
23. 2.79 Sandra Christin Witteborg, Heidkoppel 18
25. 2.79 Andreas Krohn, Babentwiete 14
7. 3.79 Timo Ziegenbein, Achtern Diek 22
13. 3.79 Inga Christina Gerckens, Papenwisch 5
17. 3.79 Annika Glende, Alte Landstraße 57

Eheschließungen :

26. 1.79 Hans-Jürgen Schröder, Großhansdorf, Heidkoppel 22 und
Silvia Birgit Schurzfeld, Großhansdorf, Heidkoppel 22
23. 2.79 Ernst Siegfried Baer, Hamburg 72, An der Berner Au 40 b und
Bertraud Borho, Großhansdorf, Jäckbornsweg 30
2. 3.79 Jürgen Heinz Weberbauer, Großhansdorf, Birkenweg 12 und
Eliane Isabella Maria Asser, Großhansdorf, Birkenweg 12
9. 3.79 Klaus Peter Mettner, Hamburg 60, Vollmersweg 2 und
Heidemarie Lange, Großhansdorf, Wöhrendamm 58

Sterbefälle:

- | | | |
|---------|---|----------|
| 1.3.79 | Carl Martin Wulf, Sieker Landstr. 187 | 85 Jahre |
| 16.3.79 | Fritz Adolf Albert Schmidt, Barkholt 27 | 76 Jahre |
| 26.3.79 | Christian Bollmann, Rogenstieg 6 | 76 Jahre |

*Jeder in seinem Fach -
der Dachdecker aufs Dach!*

Egon Steffke

Dachdeckermeister

GROSSHANSDORF II

Martin-Meyer-Weg 4

Telefon 04102 - 6 36 08

*Allen Kunden und Freunden
wünschen wir ein frohes Osterfest*

Für hundert Kauf- und Mietinteressenten aus dem gesamten Bundesgebiet suche ich ständig

Bauplätze
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser
Wohnungen
Ladengeschäfte
Resthöfe, Katen
Renditeobjekte



Otto Cropp

Haus- und Hypothekemakler

Eilbergweg 6 - 2070 Großhansdorf - Tel. 04102/61157



Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten

Alte Landstraße 10 · 2071 Siek · Tel. 04107/9444

BERND GROSSENBACHER

Malermeister

Großhansdorf, Hansdorfer Landstraße 133

Telefon 63405

Beste Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Arbeiterwohlfahrt - Großhansdorf - Jahresbericht 1978

Im 15. Jahr des Bestehens des Alten-Club er AW trafen sich im Jahre 1978 800 Gäste. m Waldreitersaal ist seit September 1978 an jedem 3. Donnerstag im Monat unser Treffpunkt.

An 7 Ausfahrten nahmen 365 Gäste teil. Es ging zum Osterkaffee in der Mellingburger Schleuse, zä Planetarium im Hamburger Stadtpark, zum Schollenessen nach Finkenwerder und ins Alte Land, zu einem Alten Club in Kiel mit anschließender Fahrt nach Eckernförde, zum Elbe-Seitenkanal und zur Adventsfahrt nach Blankenese-Süllberg.

In den Heimen Kellenhusen und Bad Grund der AW erholten sich in 3-wöchentlichen Kuren 9 Frauen und 2 Männr aus Großhansdorf. Eine Mutter mit 2 Kindern war 4 Wochen zur Erholung im Müttergenesungsheim der AW.

14 Kinder nahmen an den Ferienerholungen des Kreises Stormarn der AW teil.

Unsere »Ferien zu Hause« waren auch 1978 wieder ein voller Erfolg, obwohl das schlechte Wetter manchen Plan ins Wasser fallen ließ. Die Kinder fuhren mit großer Begeisterung zu den »Karl-May-Festspielen« und mit dem Dampfer über die Ostsee und zum Museumshafen in Oevelgönne. Man besichtigte den Rangierbahnhof Maschen und töpferte in Ötendorf und machte große und kleine Radtouren. Ein 5-Tagetrip führte die Kindeöin die Lüneburger Heide in die Jugendherberge Bispingen. Der Höhepunkt war ein Flohmarkt und Straßenfest vor dem Rathaus.

Für all diese Aufgaben stellten sich die Helfer ehrenamtlich zur Verfügung.

Es wurde Hilfe gewährt, wo es nötig war. Manche Hausbesuche wurden durchgeführt. Zweimal im Jahre gingen unsere Helfer von Tür zu Tür und sammelten für den Landesverband der AW, denn ohne Geld ist ja nicht immer zu helfen.

Allen unseren Helfern danken wir für die unermüdliche ehrenamtliche Mitarbeit. Wir danken auch der Gemeinde für die Unterstützung unserer Arbeit und den Spendern und vor allen Dingen unseren Mitgliedern.

Sehr erfreulich ist auch die gemeinsame Arbeit aller Wohlfahrtsverbände in Großhansdorf. Durch diebeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Großhansdorf (Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz, Evangelische Kirche und Katholische Kirche) besteht seit über 5 Jahren »Essen auf Rädern«.

Wir werden auch 1979 wieder 3-wöchentliche Ferienerholungen und »Ferien zu Hause« durchführen. Geplant ist z.B. eine Fahrt nach Eutin mit einem Freilichtopernbesuch.

Anmeldungen werden entgegengenommen für Müttergenesung, Erwachsenenenerholung und für Ferienveranstaltungen der Kinder bei:

Erika Döring, Sieker Landstraße 186, Tel. 6 63 17 oder

Margrit Eggert, Sieker Landstr. 185 a, Tel. 6 64 17.

PAUL PIX, Haus- und Grundstücksmakler

Suche im Auftrage vorgemerakter Interessenten

R.

Einfamilienhäuser und Bauplätze

D.

Mietwohnungen in allen Größen und Preislagen

M.

207 Großhansdorf, Up de Worth 28, Tel. 6 35 30

Wir gratulieren recht herzlich

- Herrn Willi Kempfert und Frau Emma, Up de Worth 28,
zur Diamantenen Hochzeit am 12.4.1979
Herrn Georg Hildebrandt und Frau Eva-Helene, Groten Diek 32,
zur Goldenen Hochzeit am 18.4.1979
Frau Gertrud Kramer, Hoisdorfer Landstraße 61
zum 85. Geburtstag am 3.4.1979
Frau Gertrud Meyer, Hoisdorfer Landstraße 61,
zum 85. Geburtstag am 9.4.1979
Frau Anita Masius, Hoisdorfer Landstraße 61
zum 90. Geburtstag am 17.4.1979
Frau Margarethe Ranck, Sieker Landstraße 201
zum 80. Geburtstag am 23.4.1979
Frau Helene Siemsen, Hoisdorfer Landstraße 72
zum 80. Geburtstag am 23.4.1979
Frau Gretchen Dabelstein, Beimoorweg 25
zum 80. Geburtstag am 26.4.1979
Frau Margarethe Zempel, Hoisdorfer Landstraße 72
zum 80. Geburtstag am 26.4.1979
Frau Anne Seyffert, Hoisdorfer Landstraße 72
zum 80. Geburtstag am 29.4.1979
Frau Hedwig Joos, Hoisdorfer Landstraße 72
zum 80. Geburtstag am 30.4.1979

*Am 12. April 1979 feiern unsere lieben Eltern, Groß-
eltern und Urgroßeltern*

Willi und Emma Kempert

das Fest der diamantenen Hochzeit.

Es gratulieren von ganzem Herzen

*die Kinder, Schwiegerkinder,
Enkel und Urenkel*

Großhansdorf, Up de Worth 28

Werner Hannemann

Malermeister

Bei den rauhen Bergen 27 · Großhansdorf · Tel. 61508

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten sowie
Fußboden-Belagsarbeiten

Wilh. Petrick

Großhansdorf

Beim Fahrenberg 5

Tel. 04102 - 66185

Tischlermeister

Dienstleistungen

Reparaturen

Friedrich Bauer - Gebäudetrockenlegung

Grundwasser- und Feuchtigkeitsisolierung - Fassaden-Imprägnierung

Verlegung von Ringdrainagen - Montage von autom. Schwimmerpumpen

Dachstuhlprägnierung und Holzbockbekämpfung.

2071 SIEK - Hauptstraße 21 - Telefon 04107-9307

TAXENRUF 53955

Am Bahnhof, Großhansdorf

Fr. Möller jr KG



**Markisen Rolläden
Jalousetten**

04102 **55156**

G. SANDER 207 Ahrensburg · Waldstraße 11

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

15.4. 19 Uhr bis 17.4.8 Uhr	Dr. Großler	Tel.	6 37 38
21.4. 12 Uhr bis 23.4. 8 Uhr	Dr. Hoffmann	Tel.	04107 / 71 61
28.4. 12 Uhr bis 30.4. 8 Uhr	Dr. Schönwandt	Tel.	6 25 85
30.4. 19 Uhr bis 2.5. 8 Uhr	Dr. Kirchhöfer	Tel.	6 15 47
5.5. 12 Uhr bis 7.5. 8 Uhr	Dr. Lindner	Tel.	6 33 59
12.5. 12 Uhr bis 14.5. 8 Uhr	Dr. Blaßl	Tel.	6 16 90

**Rodenstock
Modellbrillen**



Der großen Auswahl wegen . . .

BRILLEN-STUDIO Ahrensburg

Wilfried Johann-to-Settel
207 Ahrensburg ·
Manhagener Allee 7 ·
Tel. 0 41 02/5 83 85

BRILLEN-Stubchen
Wilfried Johann-to-Settel
2070 Großhansdorf
Eilbergweg 7
Tel. 04102/64447

C O N T A C T L I N S E N

Alle Kassen

HORST BREMER Schlossermeister

Großhansdorf — Martin-Meyer-Weg 2 — Tel. 6 15 12

Bau- und Kunstschlosserei

Aus der Gemeinde

Dienstjubiläum

Amtsrat Uwe Laser beginnt am 1. April sein 25jähriges Dienstjubiläum. Herr Laser, der seit 17 Jahren bei der Gemeindeverwaltung Großhansdorf beschäftigt ist, davon 12 Jahre als Leiter des Bauamtes, hat viele Bürger der Gemeinde bei ihren Bauvorhaben beraten und unterstützt. Seit gut einem Jahr ist Herr Laser büroleitender Beamter der Gemeindeverwaltung.

Parkhotel Manhagen

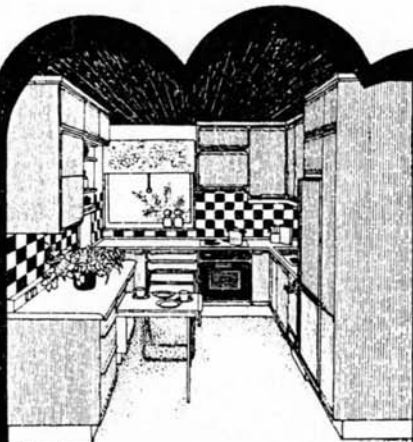
Auf viele Anfragen von Mitgliedern des Heimatvereins kann folgendes mitgeteilt werden: Die vielen Bemühungen der Gemeinde um einen Bauherren und Pächter eines neuen Parkhotels haben offenbar Erfolg gehabt.

Bürgermeister Petersen hat in den letzten Monaten mit einer Gesellschaft verhandelt, die bereit ist, ein Hotel-Restaurant zu errichten und die Wünsche der Gemeinde zu erfüllen. Die eingereichten Vorschläge wurden sehr positiv beurteilt. Zur Zeit liegen sie dem Kreis und der Stadt Ahrensburg vor, denn diese sind Mitbesitzer und müssen ihre Einwilligung geben. Es besteht also die große Aussicht, daß es in absehbarer Zeit wieder ein Parkhotel Manhagen geben wird.

Stempel · Schablonen · Schilder
Auto-Nummern

C. FR. FISCHER
Ahrensburg (Holst.)

Manhagener Allee 20 · Tel. 5 31 68



Altes Haus wird wieder jung

Mit einer modernen
ALNO-Anbauküche. • Wir
messen alles aus • planen
individuell • passen Ihre
neue ALNO-Anbauküche
genau dem Grundriß an.

ALNO®
Anbauküchen

Friedr. Behnke

INSTALLATIONEN

sanitäre Anlagen - komplette
Einbauküchen
mod. Gasheizungen

Grenzack 6, 2071 Siek
(An der Autobahn)

Tel. 6 12 79



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

16.4. W + WA	24.4. W + WA	2.5. W + WA	10.5. W + WA
17.4. A	25.4. A	3.5. A	11.5. A
18.4. B + UB	26.4. B + UB	4.5. B + UB	12.5. B + UB
19.4. F	27.4. F	5.5. F	13.5. F
20.4. K	28.4. K	6.5. K	14.5. K
21.4. RA	29.4. RA	7.5. RA	15.5. RA
22.4. RO	30.4. RO	8.5. RO	16.5. RO
23.4. S	1.5. S	9.5. S	17.5. S

Die Dienstbereitschaft beginnt: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.30 Uhr, Sonnabend 13.00 Uhr, Sonntag 8.00 Uhr. Ende: am nächsten Morgen 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: **J. Schilling**
Telefon 6 21 77

UB

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Uta Köppel

Telefon 6 11 78

WA

A - Adler Apotheke Ahrensburg Hagener Allee 16	Tel. 22 74	F - Flora Apotheke Ahrensburg Hamburger Straße 11	Tel. 5 49 48	RO - Rosenapotheke Ahrensburg Manhagener Allee 46	Tel. 27 21
B - Bahnhof Apotheke Ahrensburg Stormarnstraße 5	Tel. 5 38 50	RA - Rathaus Apotheke Ahrensburg Rathausplatz 35	Tel. 5 47 62	W - Westapotheke Ahrensburg Wulfsdorfer Weg 90	Tel. 5 35 57
K - Klaus-Groth-Apotheke S - Schloßapotheke	Tel. 5 43 89 Tel. 5 41 11	Ahrensburg Klaus-Groth-Straße 2 - 4 Ahrensburg Marktstraße 15			

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck, 1. Vorsitzender: Willi Wilken, 2070 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 62 62 - Text- und Anzeigenredaktion: Willi Wilken, 2070 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 62 62 - Druck Bernd Pockrandt, Druckerei, Bargeheide, J.-Gutenberg-Straße 2, Tel. 04532/ 16 77 - **Zuschriften an die Textredaktion des „Walldreiters“** s. o. - Erscheint einmal im Monat - Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. - Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452-442; Postscheckkonto: Hamburg 57423-206, Raiffeisenbank Stormarn e. G., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 22302, Westbank Großhansdorf, Kto.-Nr. 3-836007 - Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Walddreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar - Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkto. Hmb. 722 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbetrag 8,— DM.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße
Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag 7.30 und 10.30 Uhr hl. Messe

vierzehntägig um 9.15 Uhr Kindermesse für die Kinder
mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung sonn- u. feiertags um 9.15 u. 10.30 Uhr im Gem.-Zentrum

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof „Kleut“)

Sonntag 9.00 Uhr — Werktags: 8.15 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Straße 48, Tel. Ahrensburg 2907

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr

Dienstags, 20 Uhr Bibelgespräch, mittwochs 17 Uhr Teenagerkreis,

donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde, freitags 15 Uhr Jungschar,

Jeden 2. Montag im Monat 15.30 Uhr Frauenstunde.

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus)

sonntags 10.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst
und Kleinkinderbetreuung.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller)

freitags 19.30 Uhr Bibelgespräch

Elektrohaus *Willy Ehlers*

Elektromeister

**Elektrogeräte für den modernen Haushalt, Leuchten
Rundfunk- und Fernsehgeräte und Elektro-Reparaturen**

Großhansdorf, Eilbergweg 6 · Telefon 62310

● ● 50 Jahre Fachgeschäft ● ●

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 61454, Ahrensfelder Weg 6

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

Großhansdorf, Up de Worth 25

Telefon 6 12 47

Sanitäre Anlagen

Gasheizungen

Bauklempnerei

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11

Telefon 6 21 86



Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf
SCHMALENBECK, Sieker Landstr. 181

Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53

Ahrensburg,

Rathausstraße 8 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen Alle mit dem Trauertall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Rainer Kuppe

207 Ahrensburg

Schillerallee 6 · Tel. 2060

Zentralheizungsanlagen

Öl- und Gasfeuerung

Warmwasserbereitung

RUEFACH

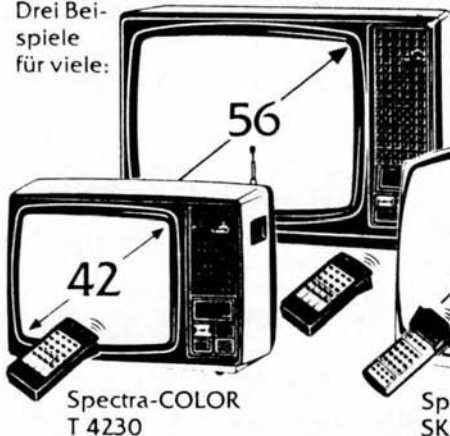


*Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir ein frohes Osterfest!
Volker und Gisela Lau*


Bei uns vorführbereit

NORDMENDE

Bei uns finden Sie den passenden Farbfernseher für Ihre Wünsche.
Drei Beispiele für viele:



Spectra-COLOR T 9732

BEI UNS **DM 1798,-**

Spectra-COLOR
T 4230

BEI UNS **DM 1298,-**

Spectra-
SK2-COLOR DeLuxe TPX 1600

BEI UNS **DM 2298,-**

FERNSEH-Lau

FACHGESCHÄFT FÜR ELEKTRONISCHE ERZEUGNISSE

Ahrensburg · Hamburger Straße 2 am Rondeel · Tel. 0 41 02 / 2459

Wir sind vom Fach – darum können wir Sie fachkundig beraten.